



**katja  
van Leeuwen**  
Reitferienvermittlung

## P R E S S E M I T T E I L U N G

### Facebook ist kein Ponyhof Soziale Kompetenzen und echte Vierbeiner

Die Jugendlichen von heute sind stärker vernetzt als je zuvor: Über Facebook, Twitter & Co. halten sie ständigen Kontakt zu „Freunden“, tauschen sich aus, posten Kommentare. Wenn die Dauerkommunikation in der virtuellen Welt des Internets aber dazu führt, dass Kontakte im realen Leben wegfallen, droht soziale Isolation - mit allen negativen Folgen. Tatsächlich sind echte Ponyhöfe da ein probates Gegenmittel.

Der viel zitierte Spruch, das Leben sei kein Ponyhof, mag Wahres beinhalten, tut den Ponyhöfen in einer Hinsicht böse Unrecht: Sie sind nämlich einer der Orte, an denen sich das echte Leben im Kleinen wunderbar üben lässt.

„Sozialkompetenzen“ ist das Stichwort, an dem sich heutzutage viele Diskussionen festmachen. Richtig ist, dass sie sich im Netzwerk, auch wenn es sich „sozial“ nennt, nicht ausreichend lernen lassen. „Das sind nämlich keine Werkzeuge, die verstärken, sondern die ersetzen,“ meint Aric Sigman, der eine Studie über die durch soziale Netzwerke bedingte Isolation im Fachmagazin „Biologist“ veröffentlicht hat. Auch wenn nicht alle Psychologen mit ihm konform gehen, so sind sich doch alle einig, dass echte Freunde, die sich an einen Geburtstag auch dann noch erinnern, wenn er nicht im Facebook-Profil steht, durch nichts zu ersetzen sind.

Ein guter Weg, solche zu finden und Tugenden wie Rücksichtnahme, Verantwortungsgefühl, Geduld, gegenseitigen Respekt, Absprache oder Zuverlässigkeit zu fördern sind [Ferien mit Pferden](#), Ponys und anderen Tieren besonders gut geeignet, denn die Vierbeiner fungieren erwiesenermaßen praktisch als Katalysator für die Entwicklung all dieser erfreulichen Eigenschaften, ohne dass es ermahnender Worte der Eltern oder eines Betreuers bedürfte. Jugendliche, die regelmäßig reiten, haben laut Statistik weniger soziale Probleme als andere Altersgenossen.

Besonders effektiv sind dabei Ferienaufenthalte, in denen sich die Jugendlichen in kurzer Zeit in eine fremde Gruppe einfügen müssen. Stark ist auch der Lerneffekt, wenn ein gemeinsames Tun als Gruppe auf dem Programm steht, wie zum Beispiel bei [Zigeunerwagentouren](#) oder [Packtiertrekking](#). Hier muss jeder einzelne Aufgaben und Verantwortung übernehmen und absolut zuverlässig sein, damit die Tour reibungslos verläuft.

Die Reitferienvermittlung Katja van Leeuwen hat sich neben [Gruppen-](#) und [Familienreisen](#) für Reiter auch auf die Vermittlung [alleinreisender Jugendlicher](#) für Programme in verschiedenen Ländern spezialisiert, so zum Beispiel in [Frankreich](#), [Irland](#) und natürlich auch in [Deutschland](#).

„Wir bekommen sehr oft sehr positive Rückmeldungen von den Eltern, aber auch den Jugendlichen selbst, die solche Aufenthalte über uns gebucht haben,“ weiß Katja van Leeuwen zu berichten. „Viele treffen ihre neuen Freunde sogar jedes Jahr wieder auf dem gleichen Hof.“ Und dazwischen können sie ihre Kontakte ja wunderbar auf Facebook pflegen - womit erwiesen wäre, dass das Leben eben doch ein Ponyhof ist.

#### Information und Buchung:

Katja van Leeuwen Reitferienvermittlung, An den Eichen 1, D-53639 Königswinter,  
Tel. 00 49 (0)2244 92792-49, Fax. -47, [info@reitferienvermittlung.de](mailto:info@reitferienvermittlung.de),  
[www.reitferienvermittlung.de](http://www.reitferienvermittlung.de), [www.reitferien-in-irland.de](http://www.reitferien-in-irland.de), [www.zigeunerwagen.com](http://www.zigeunerwagen.com)

2922 Zeichen (mit Leerzeichen) – Abdruck honorarfrei – Beleg erbeten

Suchbegriffe: Soziale Kompetenz, Jugendreisen, Reiterferien, Reitferien, Familienferien, Aktivurlaub, Soziales Netzwerk, social network, Alternativen zu facebook & Co., back to nature, Natur erleben, Natur erfahren